

E-22.1 Umweltszenario für allgemeine Verwendung von Boraten in Laboratorien als analytisches Reagens

| Systematischer Titel (Use Descriptor System) | ERCs | Beschreibung |
|---|------|---|
| | 6b | Industrielle Verwendung von reaktiven Verarbeitungshilfsstoffen |
| | 8a | Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen |
| | 8b. | Breite dispersive Innenverwendung von reaktiven Stoffen |
| | 8d. | Breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen |
| | 8e | Breite dispersive Außenverwendung von reaktiven Stoffen |

E-22.2 Begrenzung der Umweltexposition

| | |
|---|---|
| Produkteigenschaften | Granular, Pulverform oder gelöste Form |
| Verwendete Mengen | Kleine Mengen |
| Häufigkeit und Dauer der Verwendung | Borate können an jedem Arbeitstag verwendet werden. |
| Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden | Nicht relevant, gewerbliche Laboratorien unterliegen strengen Auflagen bezüglich der Einleitung von Wasser |
| Sonstige vorhandene Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition | Es werden kleine Mengen verwendet. Daher wird keine relevante Exposition erwartet. Gewerbliche Laboratorien unterliegen strengen Auflagen bezüglich der Einleitung von Abwasser, oder sie leiten ihr Abwasser nicht in die Kläranlage oder den Fluss. Abwasser kann auch am Standort gesammelt werden und an eine externe Aufbereitungsanlage überführt werden. |
| Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort | Die Mitarbeiter sollten wissen, welche Lösungen sie in den Ausguss leeren können und welche nicht. |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der kommunalen Abwasserkläranlage | Nicht relevant, Bor wird in der kommunalen Kläranlage nicht aus dem Wasser entfernt. Wenn Standorte in die kommunale Kläranlage einleiten, dann sollte die Konzentration von Bor in der kommunalen Kläranlage 10 mg/L nicht überschreiten. |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung | Borhaltiger Abfall sollte als Sonderabfall behandelt werden. |

E-22.3. Expositionsabschätzung

| | |
|---------------------------------------|---|
| ES1: Abschätzung der Umweltexposition | Werden nur kleine Mengen verwendet oder für größere Einleitungen werden streng kontrollierte Ableitungen eingehalten, dann wird eine sichere Verwendung erwartet. |
|---------------------------------------|---|

E-22.4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender (NA) zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Der NA arbeitet innerhalb der im ES festgesetzten Grenzen, wenn er entweder die vorstehend vorgeschlagenen Risikomanagementmaßnahmen oder Emissionen (angegeben in g/T) einhält, oder wenn der nachgeschaltete Anwender selbst darlegen kann, dass seine implementierten Risikomanagementmaßnahmen oder Emissionen geeignet sind. Ausführliche Leitlinien zur Bewertung der ES können Sie von Ihrem Lieferanten oder über die Webseite der ECHA (Leitlinien R16) erhalten. Im Hinblick auf Umweltexposition steht ein Skalierungstool für nachgeschaltete Anwender (kostenloses Herunterladen unter: <http://www.arche-consulting.be/Metal-CSA-toolbox/du-scaling-tool>) zur Verfügung.